

ae group Gerstungen stellt sich im Management besser auf

Jensen Zlotowicz – TA, 09.06.2022

Gerstungen. Große Aufträge im Bereich der Elektromobilität ziehen bei AE in Gerstungen Veränderungen in der Führungsriege mit sich.

Die AE Group ist in Fahrt, hat in den vergangenen Monaten mehrere große Elektromobilitätsprojekte, sprich Aufträge, an Land gezogen. Ihr Produktionsstart ist für die nahe Zukunft geplant. Diese Projekte passen in die Nachhaltigkeitsvision des Unternehmens, haben aber auch Auswirkungen auf die Organisation. In der Führungsetage tut sich etwas.

Um für diese großen Herausforderungen vorbereitet zu sein und die Umsetzung der neuen Produktionsprogramme zu erleichtern, hat das Unternehmen sein Managementteam erweitert. „Für einen erfolgreichen Serienstart und Hochlauf der neuen Projekte baut das Unternehmen mehr denn je auf die langjährige Erfahrung von Klaus Reinbold, sagte Koen Beckers, Geschäftsführer der AE Group. Um sich voll und ganz auf die anstehenden Aufgaben fokussieren zu können, tritt Reinbold als Chef des operativen Geschäfts (COO) und Geschäftsführer der Produktionsgesellschaften zurück und übernimmt als Director New Project Industrialisation die komplette Regie der E-Mobilitätsserie.

An seine Stelle tritt ab Juli Andreas Nikisch als Operativ-Kopf und Vorstand. Der Erfurter war bis Ende 2021 Geschäftsführer der AGA Zerspanungstechnik Gera GmbH. Bei AGA habe er als bewiesen, eine Organisation auf die nächsten Level zu bringen. Mit mehr als 25 Jahren Führungserfolgen bei mehreren in Deutschland ansässigen Automobilzulieferunternehmen, habe Nikisch reichlich Erfahrung beim Aufbau schlanker Fertigungsabläufe gesammelt.

Die AE-Gruppe arbeite innovativ und nachhaltig bei und für die ressourcenschonende Herstellung von Hightech-Leichtmetall-Druckgussprodukten und Dienstleistungen für die Mobilität der Zukunft, heißt es vom Unternehmen. Mit Nikischs Hilfe wolle das AE-Team „das immense Wachstum“ realisieren und die „kontinuierliche Verbesserung seiner Produktionsorganisation voranzutreiben“, so Geschäftsführer Beckers.

Als ein weltweit führendes Unternehmen wolle die AE-Gruppe die Transfusion in der Druckguss- und Automobilindustrie in eine CO₂-neutrale Zukunft vorantreiben, ergänzt der Aufsichtsratsvorsitzende Christoph Militzer. Für ihn ist der neue Vorstand an Bord ein alter Bekannter, war Andreas Nikisch doch vor gut zehn Jahren bereits Vertriebs- und Projektleiter von Militzers Mitec Engine GmbH in Eisenach. Mit Militzer-Vater Michael hatte er einige Schlachten im Prozess gegen den US-Autokonzern Ford geschlagen.